

Auftaktveranstaltung zur 17. Außenpolitische Jahrestagung

Europa in einer friedlosen Welt

Die EU und die heißen Konfliktzonen internationaler Politik

Hintergrund

Außen- und Sicherheitspolitik ist wieder zu einem zentralen Thema für Politik und Gesellschaften in Europa geworden. Imperiale Restaurationsversuche, gewalttätige Auseinandersetzungen und Bürgerkriege in der europäischen Nachbarschaft, der anhaltende Migrationsdruck sowie gewaltbereiter Extremismus verbinden die europäische Sicherheit mit den Krisen im arabischen Raum.

Diesen aktuellen Herausforderungen und anderen weltpolitischen Machtverschiebungen wird die Europäische Union mit einer eigenen globalen Strategie begegnen müssen, bei der sich grundsätzliche Fragen stellen:

- Wie analysiert man in Europa diese neue Sicherheitslage und welche Antworten braucht die EU? Wie viel „hard power“ braucht Europa?
- Kann sich die europäische Außenpolitik in dieser neuen Phase der Weltpolitik als Mittler und zugleich selbstständiger Machtfaktor im internationalen Konzert verstehen?
- Welche Rolle fällt Deutschland als Land in der Mitte der Europäischen Union zu, welche Erwartungen haben unsere europäischen Nachbarn?
- Wie kann Europa seine eigenständige Außen- und Sicherheitspolitik vorantreiben und welche Erwartungen formuliert Europa an die USA?
- Wenn es im überragenden Interesse der EU liegt, internationale Regeln zu behaupten – müsste sie dann nicht alles tun, um die Vereinten Nationen zu stärken?

Die Diskussion dieser Fragen bildet den öffentlichen Auftakt zur 17. Außenpolitischen Jahrestagung „Europa in einer friedlosen Welt“, die am 17. Juni 2016 im Rahmen einer Fachkonferenz mit geladenen Expert/innen fortgesetzt wird.

Programm

Donnerstag, 16. Juni 2016

15.30 Uhr *Anmeldung*

16.00 Uhr Die Europäische Union in gefährdeter und gefährlicher Nachbarschaft

Begrüßung und Einführung:

Ralf Fücks, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Keynote: USA und Europa noch in einer Welt – auch angesichts der Außenpolitik Russlands?

Dr. Angela Stent, Professor and Director, Center for Eurasian, Russian and East Europe an Studies, Georgetown University, Washington, DC

Kommentar:

Botschafter Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, München

Ein Blick von außen: Die EU und die Konflikte in anderen Welten

Dr. C. Raja Mohan, Director, Carnegie India, Neu Delhi

17.15 Uhr *kurze Pause*

17.45 Uhr Die Antworten der Europäischen Union auf die friedlose Welt

Gesprächsrunde und Austausch mit dem Publikum:

Dr. Angela Stent, Professor, Georgetown University, Washington, DC

Tom Koenigs, MdB, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Botschafter Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, München

Ralf Fücks, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Moderation der Veranstaltung:

Almut Möller, Büroleiterin und Senior Policy Fellow, European Council on Foreign Relations, Berlin

19.30 Uhr *Ausklang*

Zeit und Ort

Donnerstag, 16. Juni 2016, ab 15.30 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin-Mitte

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Juni 2016 elektronisch an unter:
<https://calendar.boell.de/de/node/106599>

Sprachen

Englisch/Deutsch mit Simultanübersetzung

Projektleitung

Gregor Enste, Referent Außen- und Sicherheitspolitik, enste@boell.de, +49 30 28534 393

Informationen und Kontakt

Doreen Beierlein, Tagungsmanagement, conference_contact@boell.de, +49 151 209 967 44

Livestream

<http://www.boell.de/stream>

In Kooperation mit dem European Council on Foreign Relations (ECFR).